

Amtliches Mitteilungsblatt
der Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Wernigerode/Halberstadt

Herausgeber: Der Rektor

Nr. 1/2026

Wernigerode, den 09. Februar 2026

Herausgeber:

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Der Rektor
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: (0 39 43) 659-100
Telefax: (0 39 43) 659-109

Redaktion:

Rektorat

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den berufsbegleitenden Studiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.)	1
Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.)	8
Zulassungsordnung für den Studiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.)	19

Auf der Grundlage der §§ 54 Absatz 1, 67a Absatz 2 Nummer 3a, 77 Absatz 2 Satz 5 Nummer 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

Studienordnung für den berufsbegleitenden Studiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.)

vom 14.01.2026

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 5 Studienplan
- § 6 Masterabschlussprüfung
- § 7 Anwendung und Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1: Studienplan für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.), 951_012

Anlage 2: Studienplan für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.) mit Anrechnung berufspraktischer Erfahrung, 951_024

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für den berufsbegleitenden Studiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.).
- (2) ¹Für diesen Studiengang gilt die Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge am Fachbereich Verwaltungswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung. ²Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiums ist es, die Studierenden durch anwendungsorientierte Vermittlung fächerübergreifenden Wissens und Kompetenzen der Fächergruppen Verwaltungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Informatik mit deutlichem Schwerpunkt in Verwaltungsdigitalisierung und die Vertiefung forschungsmethodischer Kompetenzen für Management- und Führungspositionen im öffentlichen Sektor zu qualifizieren und zur Aufnahme eines Promotionsstudiums zu befähigen.
- (2) ¹Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Master of Science (M.Sc.)". ²Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf weiterführenden wissenschaftlichen Grundlagen beruhenden selbständigen Tätigkeit in fächerübergreifenden Kontexten nachgewiesen. ³Der Abschluss entspricht Stufe 7 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und befähigt die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium in Form eines berufsbegleitenden Teilzeitstudiums angeboten.
- (2) ¹Der Studiengang wird mit einem vier-semesterigen Studienverlauf angeboten. ²Die Zulassungsvoraussetzungen ergeben sich aus der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.) in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) ¹Es handelt sich um ein studiengebührenpflichtiges Studienangebot. ²Es gilt die Ordnung zur Erhebung von Studiengebühren in der jeweils geltenden Fassung. ³Die Studiengebühren sind für das Immatrikulationssemester in der im Zulassungsbescheid angegeben Frist zu entrichten. ⁴Für die Folgesemester sind die Studiengebühren spätestens mit der jeweiligen Rückmeldung zu zahlen. ⁵Werden die Studiengebühren nicht fristgemäß entrichtet, erfolgt die Exmatrikulation.
- (4) Eine Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen erfolgt nach der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung.
- (5) ¹Das Lehrangebot kann aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten bestehen. ²Aus den Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Studienplan ergibt sich kein Anspruch auf deutsch- oder englischsprachige Lehre.

- (6) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden.
- (7) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 8a genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (8) Das Team- und Praxisprojekt muss einen Schwerpunkt im Bereich IT aufweisen.

§ 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Masterabschlussprüfung vier Semester.
- (2) Für einen erfolgreichen Masterabschluss sind 90 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.

§ 5 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Masterprüfung sowie die Bildung der Masterabschlussnote.

§ 6 Masterabschlussprüfung

- (1) Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit beträgt 20 Wochen.
- (2) Das Thema der Masterabschlussprüfung muss einen Schwerpunkt im Bereich IT aufweisen.

§ 7 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2026/2027 immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Diese Studienordnung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz vom 14.01.2026 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 28.01.2026.

Wernigerode, 09.02.2026

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz

Anlage 1: Studienplan für den berufsbegleitenden Masterstudiengang
Digitale Verwaltung (M.Sc.), 951_012

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leis- tungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Forschungs- und Methodenkompetenz		1	4	K120 / HA / RF		5	6 %
IT-Recht		1	4	K120 / RF		5	6 %
KI in der öffentlichen Verwaltung		1	4	K120 / HA / MP		5	6 %
Geschäftsprozess- und Wissens- management		1	4	K120 / MP		5	6 %
Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	2	2	RF / MP		5	6 %
	Beamtenrecht		2				
Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung		2	4	K120 / RF		5	6 %
Cyber Sicherheit		2	4	K90 / RF / HA / MP		5	6 %
IT-Projektmanage- ment und Require- ment Engineering	IT-Projekt- und Changemanagement	2	2	HA / RF / MP		5	6 %
	Agiles Requirement Engineering		2				
Wirtschaftlichkeit und Vergabe	Wirtschaftlichkeitsanalysen	3	2	K120 / HA / RF		5	6 %
	Vergaberecht/ E-Vergabe		2				
Personalführung und Management	Personalführung	3	2	RF / MP		5	6 %
	Personalmanagement für Führungskräfte		2				
IT-Strategie und IT-Architektur		3	4	K120 / RF / HA		5	6 %
Team- und Praxis- projekt	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	3	8	HA / RF / PA		7,5	14 %
	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	4	4	HA / RF / PA		2,5	
Masterabschluss- prüfung	Masterarbeit	4	0	MA		15	14 %
	Kolloquium			KO		10	6 %
			56			90	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Abkürzungen:

ECTS European Credit Transfer and
Accumulation System
FS Fachsemester
SWS Semesterwochenstunden

HA	Hausarbeit
K90 / 120	Klausurarbeit 90 / 120 Minuten
KO	Kolloquium
MA	Masterarbeit
MP	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
RF	Referat

Anlage 2: Studienplan für den berufsbegleitenden Masterstudiengang

Digitale Verwaltung (M.Sc.) mit Anrechnung berufspraktischer Erfahrung, 951_024

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leis- tungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Berufspraktische Erfahrung		0	24	Gem. § 3 Abs. 1 d Zulassungsordnung		30	0 %
Forschungs- und Methodenkompetenz		1	4	K120 / HA / RF		5	6 %
IT-Recht		1	4	K120 / RF		5	6 %
KI in der öffentlichen Verwaltung		1	4	K120 / HA / MP		5	6 %
Geschäftsprozess- und Wissens- management		1	4	K120 / MP		5	6 %
Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	2	2	RF / MP		5	6 %
	Beamtenrecht		2				
Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung		2	4	K120 / RF		5	6 %
Cyber Sicherheit		2	4	K90 / RF / HA / MP		5	6 %
IT-Projektmanage- ment und Require- ment Engineering	IT-Projekt- und Changemanagement	2	2	HA / RF / MP		5	6 %
	Agiles Requirement Engineering		2				
Wirtschaftlichkeit und Vergabe	Wirtschaftlichkeitsanalysen	3	2	K120 / HA / RF		5	6 %
	Vergaberecht/ E-Vergabe		2				
Personalführung und Management	Personalführung	3	2	RF / MP		5	6 %
	Personalmanagement für Führungskräfte		2				
IT-Strategie und IT-Architektur		3	4	K120 / RF / HA		5	6 %
Team- und Praxis- projekt	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	3	8	HA / RF / PA		7,5	14 %
	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	4	4	HA / RF / PA		2,5	
Masterabschluss- prüfung	Masterarbeit	4	0	MA		15	14 %
	Kolloquium			KO		10	6 %
			56			120	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	HA	Hausarbeit
		K90 / 120	Klausurarbeit 90 / 120 Minuten
FS	Fachsemester	KO	Kolloquium
SWS	Semesterwochenstunden	MA	Masterarbeit
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

Auf der Grundlage der §§ 54 Absatz 1, 67a Absatz 2 Nummer 3a, 77 Absatz 2 Satz 5 Nummer 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang

Digitale Verwaltung (M.Sc.)

vom 14.01.2026

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 5 Studienplan
- § 6 Masterabschlussprüfung
- § 7 Anwendung und Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), dreisemestriger Studienverlauf, Immatrikulation im Sommersemester, 950_031

Anlage 2: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), dreisemestriger Studienverlauf, Immatrikulation im Wintersemester, 950_032

Anlage 3: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), viersemestriger Studienverlauf, Immatrikulation im Sommersemester, 950_041

Anlage 4: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), viersemestriger Studienverlauf, Immatrikulation im Wintersemester, 950_042

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für den konsekutiven Studiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.).
- (2) ¹Für diesen Studiengang gilt die Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge am Fachbereich Verwaltungswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung. ²Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiums ist es, die Studierenden durch anwendungsorientierte Vermittlung fächerübergreifenden Wissens und Kompetenzen der Fächergruppen Verwaltungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Informatik mit deutlichem Schwerpunkt in Verwaltungsdigitalisierung und die Vertiefung forschungsmethodischer Kompetenzen für Management- und Führungspositionen im öffentlichen Sektor zu qualifizieren.
- (2) ¹Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Master of Science (M.Sc.)". ²Mit dem Studienabschluss wird die Befähigung zu einer auf weiterführenden wissenschaftlichen Grundlagen beruhenden selbständigen Tätigkeit in fächerübergreifenden Kontexten nachgewiesen. ³Der Abschluss entspricht Stufe 7 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und befähigt die Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium in Form eines Vollzeitstudiums angeboten.
- (2) ¹Der Studiengang wird mit einem drei-semestrigen und vier-semestrigen Studienverlauf angeboten. ²Die Zulassungsvoraussetzungen ergeben sich aus der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.) in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) ¹Die vier-semestrige Studienvariante erweitert den drei-semestrigen Studienverlauf um ein zusätzliches Semester (Learning Agreement), welches dem Abbau von Heterogenität in den bestehenden Eingangsqualifikationen aus dem Bachelorstudium dient. ²Das Learning Agreement umfasst bis zu 30 ECTS-Leistungspunkte.
- (4) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungs-/Studienleistungen aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungs-/ Studienleistung und die Bildung der Modulnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
- (5) Eine Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen erfolgt nach der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung.
- (6) ¹Das Lehrangebot kann aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten bestehen. ²Aus den Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Studienplan ergibt sich kein Anspruch auf deutsch- oder englischsprachige Lehre.

- (7) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden.
- (8) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 8a genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (9) Das Team- und Praxisprojekt muss einen Schwerpunkt im Bereich IT aufweisen.

§ 4 Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) ¹Die Regelstudienzeit für den drei-semestrigen Studienverlauf beträgt einschließlich der Masterabschlussprüfung drei Semester. ²Für einen erfolgreichen Masterabschluss sind 90 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.
- (2) ¹Die Regelstudienzeit für den vier-semestrigen Studienverlauf beträgt einschließlich der Masterabschlussprüfung vier Semester. ²Für einen erfolgreichen Masterabschluss sind 120 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.

§ 5 Studienplan

Die Studienpläne (siehe Anlagen) sind Bestandteil dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Masterprüfung sowie die Bildung der Masterabschlussnote.

§ 6 Masterabschlussprüfung

- (1) Der Bearbeitungszeitraum für die Masterarbeit beträgt 20 Wochen.
- (2) Das Thema der Masterabschlussprüfung muss einen Schwerpunkt im Bereich IT aufweisen.

§ 7 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2026/2027 immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Diese Studienordnung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz vom 14.01.2026 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 28.01.2026.

Wernigerode, 09.02.2026

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz

**Anlage 1: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), dreisemestriger Studienverlauf,
Immatrikulation im Sommersemester, 950_031**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leis- tungs- punkte	Anteil Gesamtnote
Cyber Sicherheit		1	4	K90 / RF / HA / MP		5	6 %
IT-Projektmanage- ment und Require- ment Engineering	IT-Projekt- und Changemanagement	1	2	HA / RF / MP		5	6 %
	Agiles Requirement Engineering		2				
Wirtschaftlichkeit und Vergabe	Wirtschaftlichkeitsanalysen	1	2	K120 / HA / RF		5	6 %
	Vergaberecht/ E-Vergabe		2				
Personalführung und Management	Personalführung	1	2	RF / MP		5	6 %
	Personalmanagement für Führungskräfte		2				
IT-Strategie und IT-Architektur		1	4	K120 / RF / HA		5	6 %
Team- und Praxis- projekt	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	1	8	HA / RF / PA		7,5	14 %
	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	2	4	HA / RF / PA		2,5	
Forschungs- und Methodenkompe- tenz		2	4	K120 / HA / RF		5	6 %
IT-Recht		2	4	K120 / RF		5	6 %
KI in der öffentli- chen Verwaltung		2	4	K120 / HA / MP		5	6 %
Geschäftsprozess- und Wissens- management		2	4	K120 / MP		5	6 %
Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	2	2	RF / MP		5	6 %
	Beamtenrecht		2				
Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung		2	4	K120 / RF		5	6 %
Masterabschluss- prüfung	Masterarbeit	3	0	MA		15	14 %
	Kolloquium			KO		10	6 %
			56			90	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Abkürzungen:

ECTS European Credit Transfer and
 Accumulation System

FS Fachsemester

SWS Semesterwochenstunden

HA

K90 / 120

KO

MA

MP

PA

RF

Hausarbeit

Klausurarbeit 90 / 120 Minuten

Kolloquium

Masterarbeit

Mündliche Prüfung

Projektarbeit

Referat

**Anlage 2: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), dreisemestriger Studienverlauf,
Immatrikulation im Wintersemester, 950_032**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leis- tungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Forschungs- und Methodenkompetenz		1	4	K120 / HA / RF		5	6 %
IT-Recht		1	4	K120 / RF		5	6 %
KI in der öffentlichen Verwaltung		1	4	K120 / HA / MP		5	6 %
Geschäftsprozess- und Wissens- management		1	4	K120 / MP		5	6 %
Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	1	2	RF / MP		5	6 %
	Beamtenrecht		2				
Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung		1	4	K120 / RF		5	6 %
Cyber Sicherheit		2	4	K90 / RF / HA / MP		5	6 %
IT-Projektmanage- ment und Require- ment Engineering	IT-Projekt- und Changemanagement	2	2	HA / RF / MP		5	6 %
	Agiles Requirement Engineering		2				
Wirtschaftlichkeit und Vergabe	Wirtschaftlichkeitsanalysen	2	2	K120 / HA / RF		5	6 %
	Vergaberecht/ E-Vergabe		2				
Personalführung und Management	Personalführung	2	2	RF / MP		5	6 %
	Personalmanagement für Führungskräfte		2				
IT-Strategie und IT-Architektur		2	4	K120 / RF / HA		5	6 %
Team- und Praxis- projekt	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	2	8	HA / RF / PA		7,5	14 %
	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	3	4	HA / RF / PA		2,5	
Masterabschluss- prüfung	Masterarbeit	3	0	MA		15	14 %
	Kolloquium			KO		10	6 %
			56			90	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Abkürzungen:

ECTS European Credit Transfer and
 Accumulation System

FS Fachsemester

SWS Semesterwochenstunden

HA

K90 / 120

KO

MA

MP

PA

RF

Hausarbeit

Klausurarbeit 90 / 120 Minuten

Kolloquium

Masterarbeit

Mündliche Prüfung

Projektarbeit

Referat

**Anlage 3: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), viersemestriger Studienverlauf,
Immatrikulation im Sommersemester, 950_041**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Learning Agreement		1	24	Gemäß § 3 Abs. 4		30	0 %
Forschungs- und Methodenkompetenz		2	4	K120 / HA / RF		5	6 %
IT-Recht		2	4	K120 / RF		5	6 %
KI in der öffentlichen Verwaltung		2	4	K120 / HA / MP		5	6 %
Geschäftsprozess- und Wissens- management		2	4	K120 / MP		5	6 %
Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	2	2	RF / MP		5	6 %
	Beamtenrecht		2				
Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung		2	4	K120 / RF		5	6 %
Cyber Sicherheit		3	4	K90 / RF / HA / MP		5	6 %
IT-Projektmanage- ment und Require- ment Engineering	IT-Projekt- und Changemanagement	3	2	HA / RF / MP		5	6 %
	Agiles Requirement Engineering		2				
Wirtschaftlichkeit und Vergabe	Wirtschaftlichkeitsanalysen	3	2	K120 / HA / RF		5	6 %
	Vergaberecht/ E-Vergabe		2				
Personalführung und Management	Personalführung	3	2	RF / MP		5	6 %
	Personalmanagement für Führungskräfte		2				
IT-Strategie und IT-Architektur		3	4	K120 / RF / HA		5	6 %
Team- und Praxis- projekt	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	3	8	HA / RF / PA		7,5	14 %
	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	4	4	HA / RF / PA		2,5	
Masterabschluss- prüfung	Masterarbeit	4	0	MA		15	14 %
	Kolloquium			KO		10	6 %
			80			120	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Abkürzungen:

ECTS European Credit Transfer and
 Accumulation System

FS Fachsemester

SWS Semesterwochenstunden

HA

K90 / 120

KO

MA

MP

PA

RF

Hausarbeit

Klausurarbeit 90 / 120 Minuten

Kolloquium

Masterarbeit

Mündliche Prüfung

Projektarbeit

Referat

**Anlage 4: Studienplan Digitale Verwaltung (M.Sc.), viersemestriger Studienverlauf,
Immatrikulation im Wintersemester, 950_042**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leis- tungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Learning Agreement		1	24	Gemäß § 3 Abs. 4		30	0 %
Cyber Sicherheit		2	4	K90 / RF / HA / MP		5	6 %
IT-Projektmanage- ment und Require- ment Engineering	IT-Projekt- und Changemanagement	2	2	HA / RF / MP		5	6 %
	Agiles Requirement Engineering		2				
Wirtschaftlichkeit und Vergabe	Wirtschaftlichkeitsanalysen	2	2	K120 / HA / RF		5	6 %
	Vergaberecht/ E-Vergabe		2				
Personalführung und Management	Personalführung	2	2	RF / MP		5	6 %
	Personalmanagement für Führungskräfte		2				
IT-Strategie und IT-Architektur		2	4	K120 / RF / HA		5	6 %
Team- und Praxis- projekt	Team- und Praxisprojekt, Teil 1	2	8	HA / RF / PA		7,5	14 %
	Team- und Praxisprojekt, Teil 2	3	4	HA / RF / PA		2,5	
Forschungs- und Methodenkompetenz		3	4	K120 / HA / RF		5	6 %
IT-Recht		3	4	K120 / RF		5	6 %
KI in der öffentlichen Verwaltung		3	4	K120 / HA / MP		5	6 %
Geschäftsprozess- und Wissens- management		3	4	K120 / MP		5	6 %
Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht	Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes	3	2	RF / MP		5	6 %
	Beamtenrecht		2				
Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung		3	4	K120 / RF		5	6 %
Masterabschluss- prüfung	Masterarbeit	4	0	MA		15	14 %
	Kolloquium			KO		10	6 %
			80			120	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Abkürzungen:

ECTS European Credit Transfer and
 Accumulation System
FS Fachsemester
SWS Semesterwochenstunden

HA Hausarbeit
K90 / 120 Klausurarbeit 90 / 120 Minuten
KO Kolloquium
MA Masterarbeit
MP Mündliche Prüfung
PA Projektarbeit
RF Referat

Auf der Grundlage der §§ 54 Absatz 1, 67a Absatz 2 Nummer 3a, 77 Absatz 2 Satz 5 Nummer 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

Zulassungsordnung für den Studiengang

Digitale Verwaltung (M.Sc.)

vom 14.01.2026

Inhalt

§ 1 Zulassungskommission

§ 2 Zulassungsantrag und Fristen

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

§ 4 Zulassungsverfahren und Erstellung für die Auswahlentscheidung

§ 5 Zulassungs- und Ablehnungsbescheid

§ 6 Wiederholung und Täuschung

§ 7 Zulassung in ein höheres Semester

§ 8 Anwendung und Inkrafttreten

§ 1 Zulassungskommission

- (1) ¹Der Fachbereichsrat Verwaltungswissenschaften bestellt die Zulassungskommission für den berufsbegleitenden und konsekutiven Masterstudiengang Digitale Verwaltung. ²Ihr gehören an:
- 3 Mitglieder aus der Professorengruppe;
 - 1 Mitglied aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
 - 1 Mitglied aus der Studierendengruppe mit beratender Stimme.
- (2) ¹Die Zulassungskommission ist beschlussfähig, wenn mindestens drei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, darunter zwei aus der Professorengruppe
- (3) ¹Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren und aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt drei Jahre, die Amtszeit des studentischen Mitgliedes beträgt ein Jahr. ²Die Amtszeiten verlängern sich automatisch um ein Jahr, wenn der Fachbereichsrat zum Ablauf der Amtszeiten keine neuen Mitglieder bestellt.
- (4) ¹Der Zulassungskommission obliegt die Durchführung des Zulassungsverfahrens. ²Soweit Fragen der Zulassung oder Zuständigkeiten in dieser Ordnung nicht geregelt sind, entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereichs. ³Über die Ergebnisse des Zulassungsverfahrens berichtet die Zulassungskommission an den Fachbereichsrat.

§ 2 Zulassungsantrag und Fristen

- (1) Die Zulassung zum berufsbegleitenden Masterstudiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.) erfolgt ausschließlich zum Wintersemester. ²Die Zulassung zum konsekutiven Masterstudiengang Digitale Verwaltung (M.Sc.) erfolgt zum Sommersemester und Wintersemester.
- (2) ¹Anträge auf Zulassung müssen der Zulassungskommission zu den hochschulöffentlich bekanntgegebenen Terminen zugegangen sein. ²Nicht fristgemäß eingegangene Bewerbungen und Bewerbungen mit bei Ablauf der Ausschlussfrist unvollständigen Unterlagen sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
- (3) ¹Die Bewerberinnen und Bewerber mit dem gemäß dem Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung in Deutschland erworbenen, ersten, zulassungsrelevanten, akademischen Abschluss (i. d. R. Bachelor) nutzen für die Anträge auf Zulassung das Online-Bewerbungs-Portal der Hochschule Harz. ²Das postalische Zusenden von Bewerbungsunterlagen ist nicht erforderlich.
- (4) ¹Während der Onlinebewerbung sind die im Online-Bewerbungs-Portal genannten Dokumente/Unterlagen hochzuladen. ²Darüber hinaus ist ein Nachweis über Sprachkenntnisse gemäß § 3 Absatz 3 hochzuladen.

- (5) Anträge auf Zulassung von Bewerberinnen und Bewerbern mit einem im Ausland erworbenen, ersten, zulassungsrelevanten, akademischen Hochschulabschluss (i. d. R. Bachelor) sind über die Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen uni-assist e. V. zu den veröffentlichten Vorabfristen einzureichen. Die für die Bewerbung zur Verfügung zu stellenden Dokumenten werden hochschulöffentlich bekannt gemacht.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) ¹Zulassungsvoraussetzung zum berufsbegleitenden Masterstudiengang ist in der Regel ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss gemäß Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung, der die folgenden Bedingungen erfüllt:
- a) ¹Der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss soll einen Schwerpunkt in Informatik, Verwaltungsdigitalisierung oder vergleichbaren Schwerpunkten aufweisen. ²Sofern der erste berufsqualifizierende Studienabschluss keinen dieser Schwerpunkte aufweist, können zusätzliche berufspraktische Erfahrungen, die wesentlich über die in § 3 Absatz 1 Buchstabe d) genannten hinausgehen, oder andere Qualifikationen berücksichtigt werden. ³Die Entscheidung und inhaltliche Prüfung der Berufspraxis erfolgt durch die Zulassungskommission.
 - b) ¹Das vorhergehende Studium muss in der Regel mindestens mit der Note "gut" abgeschlossen worden sein. ²Ausnahmen sind bei Vorhandensein anderer Qualifikationsmerkmale zugelassen. ³Diese sind beispielsweise Zusatzqualifikationen aus dem Bereich der Informatik oder Verwaltungswissenschaften, ein persönliches Motivationsschreiben oder ein Empfehlungsschreiben des gegenwärtigen Arbeitgebers. ⁴Die Entscheidung darüber trifft die Zulassungskommission.
 - c) In der Regel müssen mindestens 210 ECTS-Leistungspunkte des ersten Studiums aus einem Bachelor- oder Diplom-Studium erworben wurden sein.
 - d) ¹Es ist der Nachweis von einer mindestens 12-monatigen berufspraktischen qualifizierten Erfahrung in einer öffentlichen Verwaltung oder einer Einrichtung des öffentlichen Sektors zu erbringen, die nach dem gem. § 3 Absatz 1 Buchstabe a) geforderten abgeschlossenen Studium absolviert wurde. ²Bewerberinnen und Bewerber mit 180 erworbenen ECTS-Leistungspunkten müssen eine mindestens 24-monatige entsprechende berufspraktische Erfahrung nach Satz 1 nachweisen, die mit 30 ECTS-Leistungspunkten anerkannt wird. ³Die Entscheidung darüber trifft die Zulassungskommission.
- (2) ¹Zulassungsvoraussetzung zum konsekutiven Masterstudiengang ist in der Regel ein erfolgreicher Studienabschluss gemäß den Zulassungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in seiner gültigen Fassung, der die folgenden Bedingungen erfüllt:
- a) ¹Der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss muss einen Schwerpunkt in Informatik, Verwaltungsdigitalisierung oder vergleichbaren Schwerpunkten aufweisen. ²Die Entscheidung darüber trifft die Zulassungskommission.

- b) ¹Das vorhergehende Studium muss in der Regel mindestens mit der Note "gut" abgeschlossen worden sein. ²Ausnahmen können bei Vorhandensein anderer Qualifikationsmerkmale zugelassen werden. ³Die Entscheidung darüber trifft die Zulassungskommission.
 - c) In der Regel müssen mindestens 210 ECTS-Leistungspunkte des ersten Studiums aus einem Bachelor- oder Diplom-Studium erworben worden sein.
 - d) Kann der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss eines Erststudiums noch nicht erbracht werden, ist eine Zulassung unter Auflagen möglich; es gilt § 1 der Rahmenzulassungsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung.
 - e) ¹Sind die Zeugnisse nicht eindeutig, wurden für den Masterstudiengang wesentliche inhaltliche Leistungen im Erststudium nicht erbracht oder ist die Bedingung nach Absatz 2 Buchstabe c) nicht erfüllt, kann eine Zulassung unter Auflagen erfolgen. ²Diese legt die Zulassungskommission im Rahmen eines Learning Agreements in Form von zusätzlich zu erbringenden Leistungen fest. ³Im Learning Agreement ist auch ein Zeitplan zur Erbringung der Leistungen aufzustellen. ⁴Sollte der Zeitplan durch den Studierenden nicht eingehalten werden, wird der Zulassungsbescheid unwirksam.
- (3) ¹Sofern bei Bewerbungen für den berufsbegleitenden und konsekutiven Studiengang Deutsch nicht die Muttersprache des Bewerbers ist, ist ein Nachweis über hinreichende Deutschkenntnisse zur Aufnahme eines Hochschulstudiums in Deutschland gemäß der gültigen Immatrikulationsordnung der Hochschule Harz beizufügen. ²Die Möglichkeiten für die Nachweiserfüllung werden hochschulöffentlich bekannt gemacht.

§ 4 Zulassungsverfahren und Erstellung für die Auswahlentscheidung

- (1) ¹Alle Bewerbungen werden auf Vollständigkeit und Fristeinhaltung geprüft. ²Unvollständige oder nicht fristgemäße Bewerbungen für den berufsbegleitenden Masterstudiengang nehmen am weiteren Auswahlprozess nicht mehr teil. ³Unvollständige oder nicht fristgemäße Bewerbungen für den konsekutiven Masterstudiengang nehmen vorbehaltlich § 3 Absatz 2 Buchstabe d) am weiteren Auswahlprozess nicht mehr teil. ⁴Es gelten die Bestimmungen des Hochschulzulassungsgesetzes Sachsen-Anhalt (HZuLG LSA).
- (2) ¹Bewerbungen, die gemäß § 3 für den berufsbegleitenden Masterstudiengang qualifiziert sind und die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber die Zulassungszahl überschreiten, werden gemäß den nachfolgenden Kriterien einer Rangfolge zugeordnet:
- a) Gesamtnote des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses nach § 3 Absatz 1 Buchstabe a) mit einer Gewichtung von 50 %;
 - b) die Note einer wissenschaftlichen Zusatzqualifikationen aus dem Bereich der Informatik oder Verwaltungswissenschaften mit einer Gewichtung von 30 %;
 - c) Note der Hochschulzugangsberechtigung mit einer Gewichtung von 20 %.

²Die Bewerberin oder der Bewerber mit der höchsten Punktesumme wird auf den ersten Rangplatz gesetzt, die Bewerberin oder der Bewerber mit der zweithöchsten Punktesumme wird auf den zweiten Rangplatz gesetzt usw. ³In Fällen von Ranggleichheit entscheidet das Los. ⁴Die Studienplätze werden an die Bewerberinnen und Bewerber der ersten Plätze der Rangliste vergeben.

- (3) ¹Bewerbungen, die gemäß § 3 für den konsekutiven Masterstudiengang qualifiziert sind und die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber die Zulassungszahl überschreiten, wird eine Rangfolge nach der Gesamtnote des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses nach § 3 Absatz 2 Buchstabe a) gebildet. ²Die Bewerberin oder der Bewerber mit der höchsten Punktesumme wird auf den ersten Rangplatz gesetzt, die Bewerberin oder der Bewerber mit der zweithöchsten Punktesumme wird auf den zweiten Rangplatz gesetzt usw. ³In Fällen von Ranggleichheit entscheidet das Los. ⁴Die Studienplätze werden an die Bewerberinnen und Bewerber der ersten Plätze der Rangliste vergeben.
- (4) Ist die Zahl der verbliebenen Bewerberinnen und Bewerber geringer als die Zahl der zu vergebenden Studienplätze, werden alle Bewerberinnen und Bewerber angenommen, die die Zulassungsvoraussetzungen nach § 3 erfüllen.
- (5) Nehmen nicht alle Zugelassenen die Zulassung fristgerecht nach § 5 Absatz 2 an, werden in einem Nachrückverfahren in entsprechender Anzahl Bewerberinnen und Bewerber, die zunächst einen Ablehnungsbescheid erhalten haben, in der Reihenfolge der von ihnen nach Absatz 2 (berufsbegleitend) / Absatz 3 (konsekutiv) erreichten Rangplätze zugelassen.
- (6) Über das Zulassungsverfahren ist ein Protokoll anzufertigen, anhand dessen die Platzierung der Bewerber im Wesentlichen nachvollzogen werden kann.

§ 5 Zulassungs- und Ablehnungsbescheid

- (1) Nach § 4 angenommene Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen schriftlichen Zulassungsbescheid.
- (2) ¹Das Rektorat bestimmt eine Frist, innerhalb derer die oder der Zugelassene schriftlich zu erklären hat, dass sie oder er den Studienplatz annimmt. ²Der Zulassungsbescheid wird unwirksam, wenn der zugelassene Bewerber die Erklärung nicht form- und fristgerecht einreicht. ³Auf diese Rechtsfolge ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen. ⁴In begründeten Ausnahmefällen kann die Zulassungskommission die Gültigkeit verlängern.
- (3) ¹Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber haben sich entsprechend der Immatrikulationsordnung für Masterstudiengänge an der Hochschule Harz zu immatrikulieren. ²Anderenfalls wird der Zulassungsbescheid unwirksam und der Studienplatz im Nachrückverfahren erneut vergeben. ³Auf diese Rechtsfolge ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.
- (4) Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber des berufsbegleitenden Masterstudienganges stellen in eigener Verantwortung sicher, dass die für das Studium erforderlichen Freistellungen mit dem Arbeitgeber vereinbart werden.
- (5) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen

Ablehnungsbescheid mit einer Rechtsbehelfsbelehrung.

§ 6 Wiederholung und Täuschung

- (1) Bei Nichtzulassung ist eine erneute Bewerbung innerhalb der nächsten Bewerbungsfrist möglich.
- (2) Die Zulassung zum Studiengang kann widerrufen werden, wenn sich nachträglich herausstellt, dass die Zulassung auf unwahren Angaben des Studierenden beruht und bei wahrheitsgemäßen Angaben nicht zustande gekommen wäre.

§ 7 Zulassung in ein höheres Semester

- (1) ¹Studierende in Masterstudiengängen anderer Hochschulen können auf Antrag in ein höheres Semester zugelassen werden, sofern entsprechende Prüfungsleistungen nachgewiesen werden können. ²Diese Feststellung nimmt die Zulassungskommission entsprechend der Regelungen der Masterprüfungsordnung des Studiengangs zur Anrechenbarkeit von Prüfungsleistungen vor.
- (2) Die Zulassung in ein höheres Semester kann mit Auflagen verbunden werden. § 5 Absatz 5 gilt entsprechend.

§ 8 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Zulassungsordnung findet Anwendung auf Bewerber und Bewerberinnen, die ab dem Wintersemester 2026/2027 immatrikuliert werden.
- (2) Diese Zulassungsordnung tritt nach Beschlussfassungen des Senats der Hochschule Harz und der Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tag der Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule Harz in Kraft.
- (3) Diese Zulassungsordnung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz vom 14.01.2026 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 28.01.2026.

Wernigerode, 09.02.2026

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz